

SchülerInnenbefragung OÖ (2013)

**Lebens-, Freizeit- und
Ernährungsgewohnheiten von
SchülerInnen in Oberösterreich und
deren Einfluss auf den BMI**

Die Befragung

Von **Dezember 2012 bis Februar 2013** wurden im Auftrag der **Landes-Frauen und Kinderklinik Linz** (Prof. Klaus Schmitt) an

114 oberösterreichischen Schulen (8 verschiedene Schultypen) insgesamt

2960 SchülerInnen der **4., 8. und 11. Schulstufe** von Studierenden des Studiengangs **„Prozessmanagement Gesundheit“** an der **FH OÖ Campus Steyr** gemessen, gewogen und mittels Fragebogen befragt.

Schwerpunkte der Befragung :

**Lebensgewohnheiten
Freizeitgewohnheiten
Essgewohnheiten**

Die Befragung

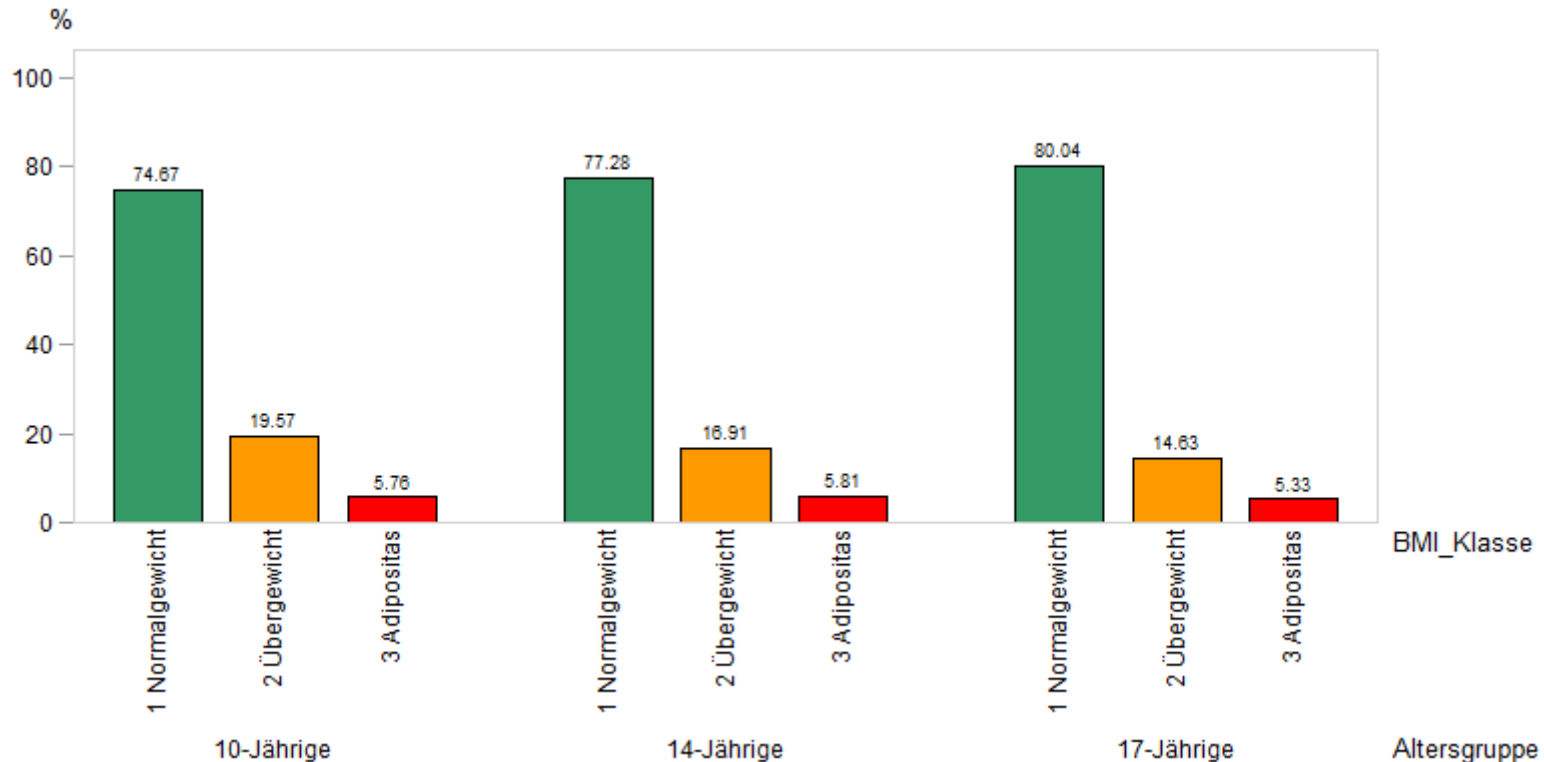
Fragebogen für 10-Jährige : die SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule wurden von den Studierenden mithilfe eines Online-Fragebogens befragt

Fragebogen für 14- und 17-Jährige : die SchülerInnen der 8. und 11. Schulstufe beantworteten die Fragen des Online-Fragebogens selbständig, aber unter Aufsicht der Studierenden (in einem EDV-Raum der Schule)

Elternfragebogen : die SchülerInnen bekamen in der Schule einen Papier-Fragebogen für die Eltern mit der Bitte um Beantwortung und Rückgabe

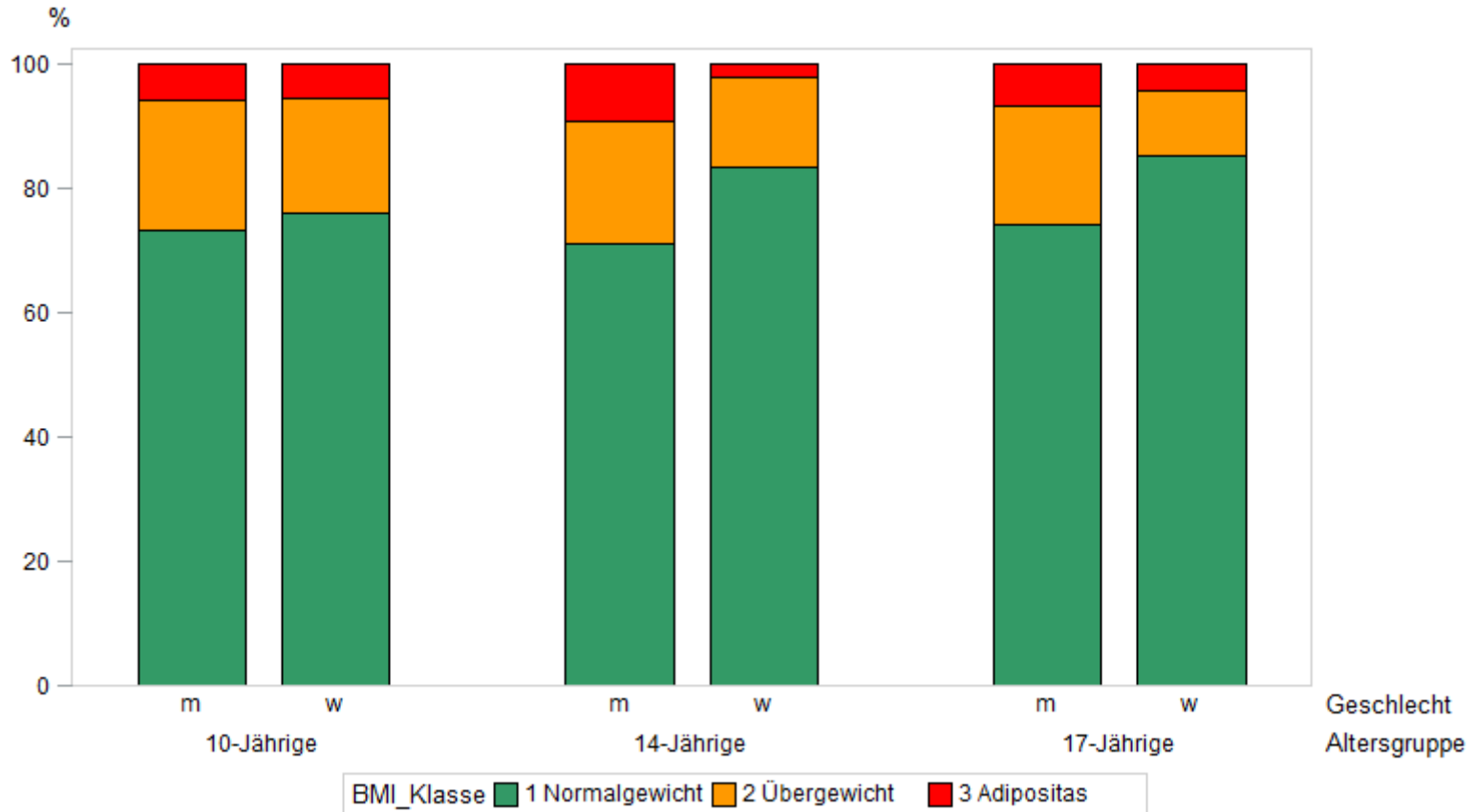
Fragebogen zur Ausstattung der Schule : von den Studierenden vorort online erhoben (Schulbuffet, gesunde Jause,)

BMI-Klasse der SchülerInnen nach Altersgruppen



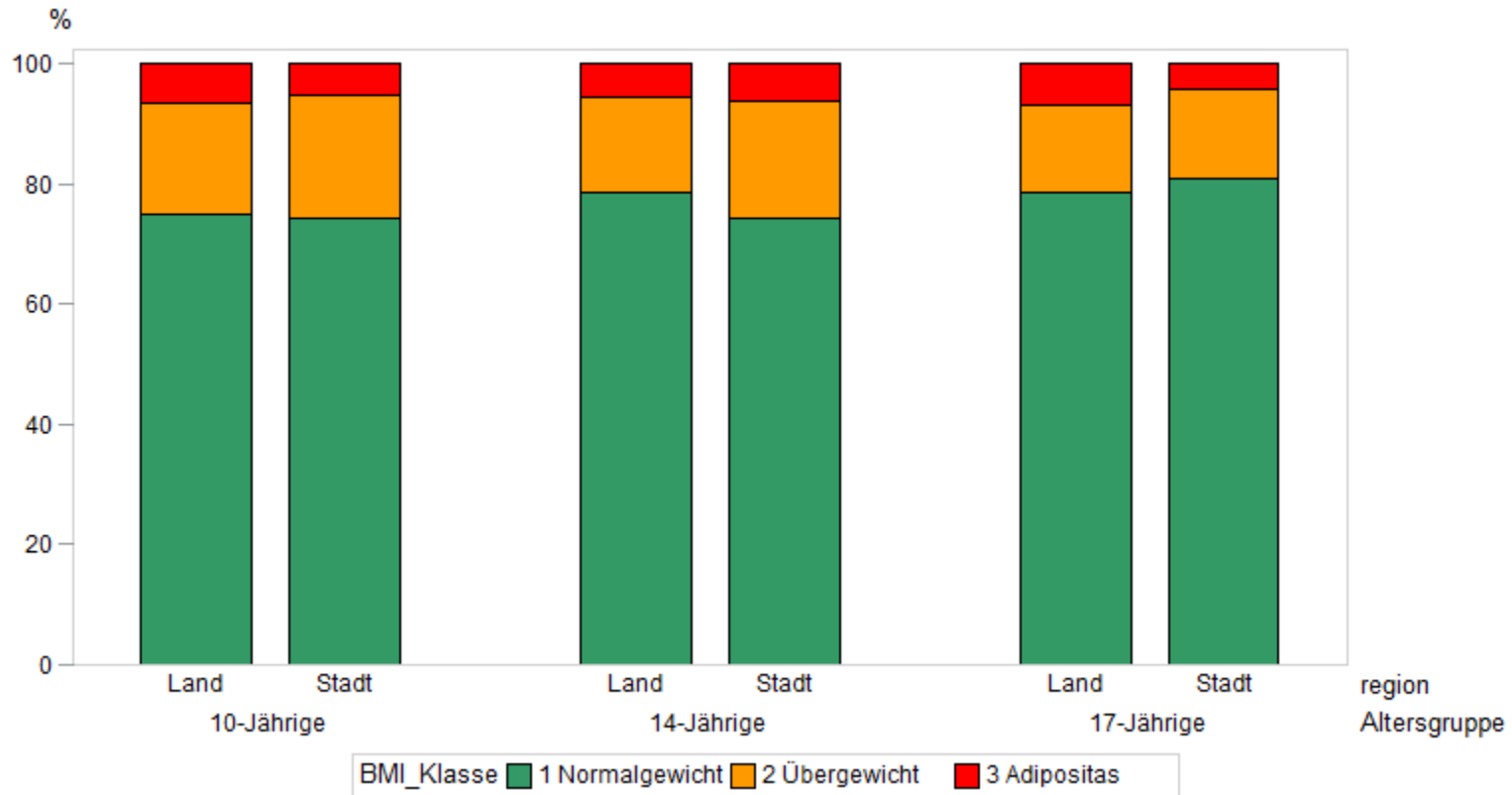
25 % der 10-Jährigen, 23 % der 14-Jährigen und 20 % der 17-Jährigen sind übergewichtig oder adipös - deutlich höherer Anteil als in bisherigen Untersuchungen! Möglicher Grund dafür: die SchülerInnen wurden gemessen und gewogen, während sie in anderen Untersuchungen nur nach Gewicht und Größe befragt wurden!

BMI-Klasse der SchülerInnen nach Geschlecht und Altersgruppen



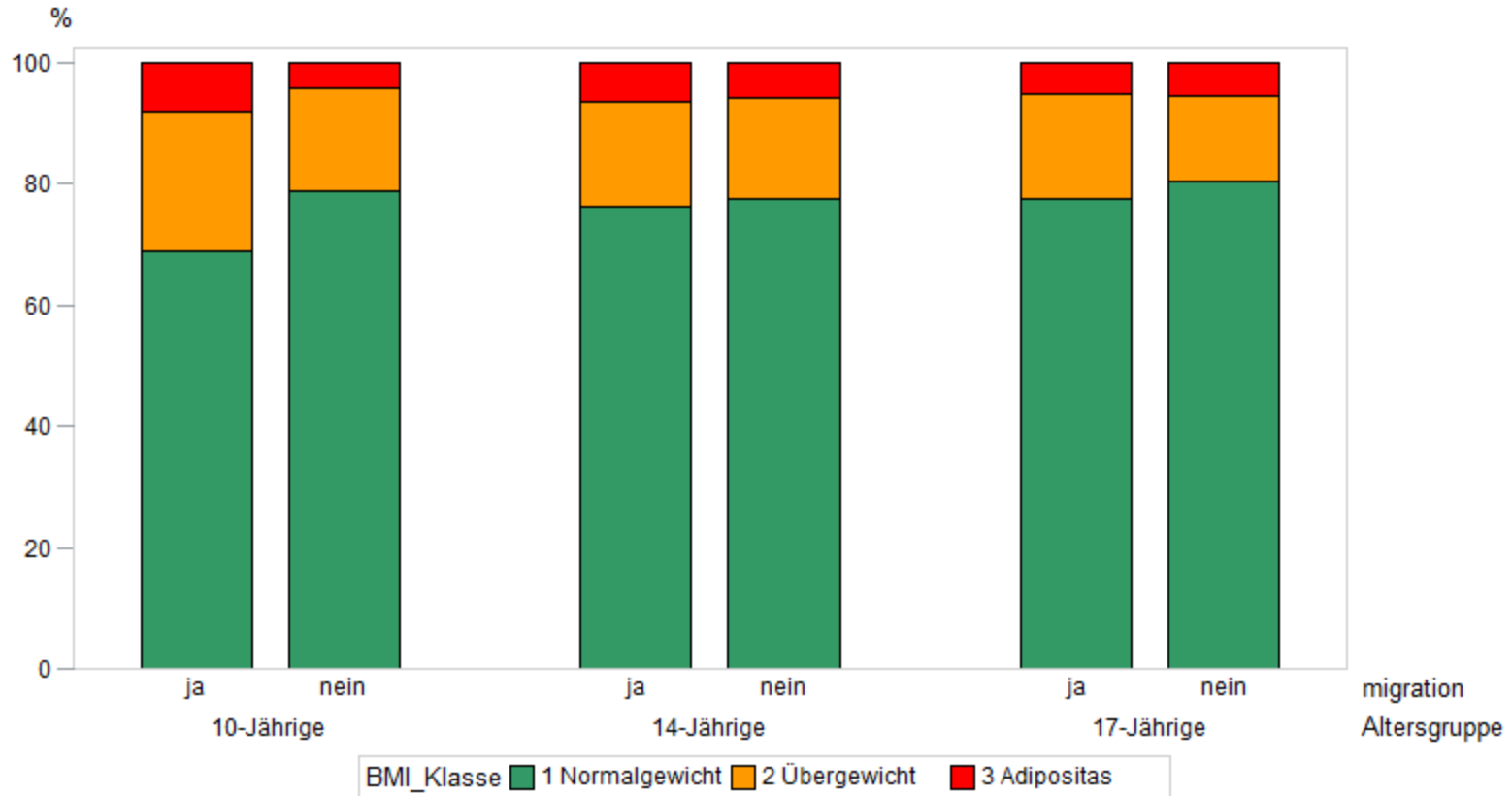
Unterschiedliche Entwicklung des BMI bei Burschen und Mädchen mit zunehmendem Alter - Anteil der übergewichtigen und adipösen Mädchen wird geringer!

BMI-Klasse der SchülerInnen nach Altersgruppen und Region



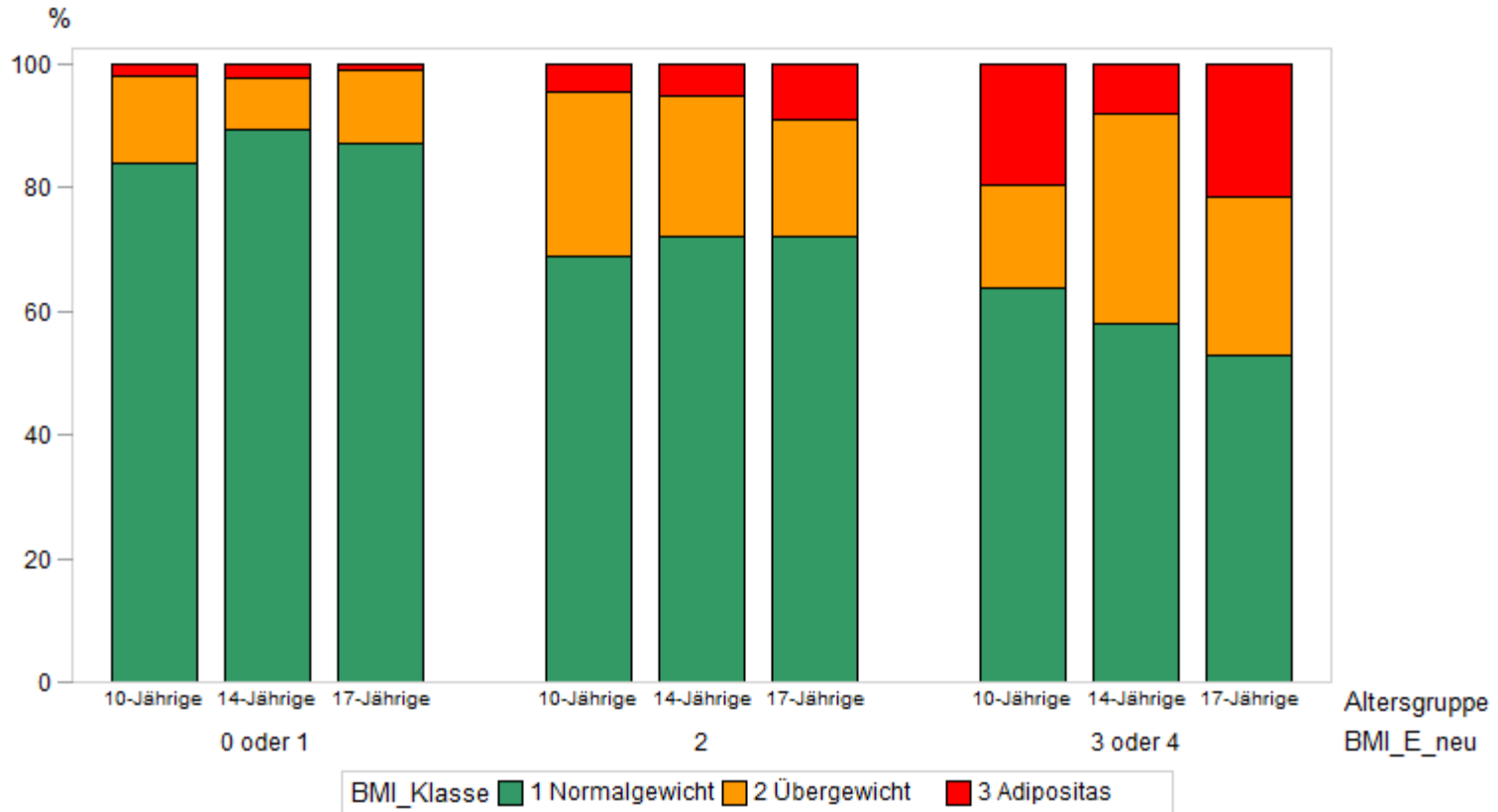
Kein Unterschied zwischen Stadt und Land erkennbar ---- als Region wurde die Lage der Schule verwendet und nicht der Wohnort, da dieser nicht erfragt wurde!

BMI-Klasse der SchülerInnen nach Altersgruppen und Migrationshintergrund



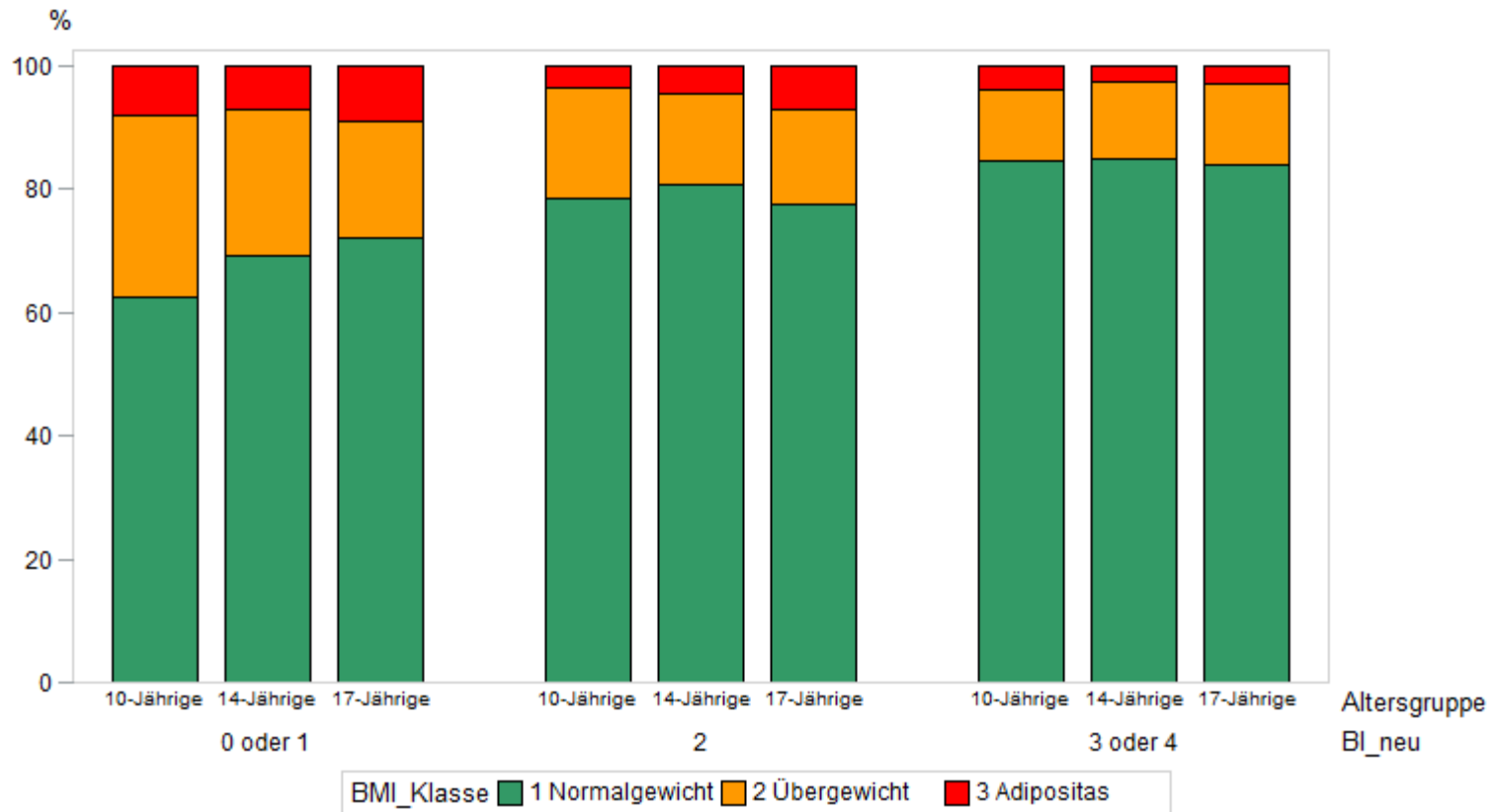
Migrationshintergrund ist gegeben, wenn wenigstens ein Elternteil nicht in Österreich geboren ist. Hier kann nur bei den 10-Jährigen ein Unterschied erkannt werden!

BMI-Klasse der SchülerInnen nach Altersgruppen und BMI-Index der Eltern



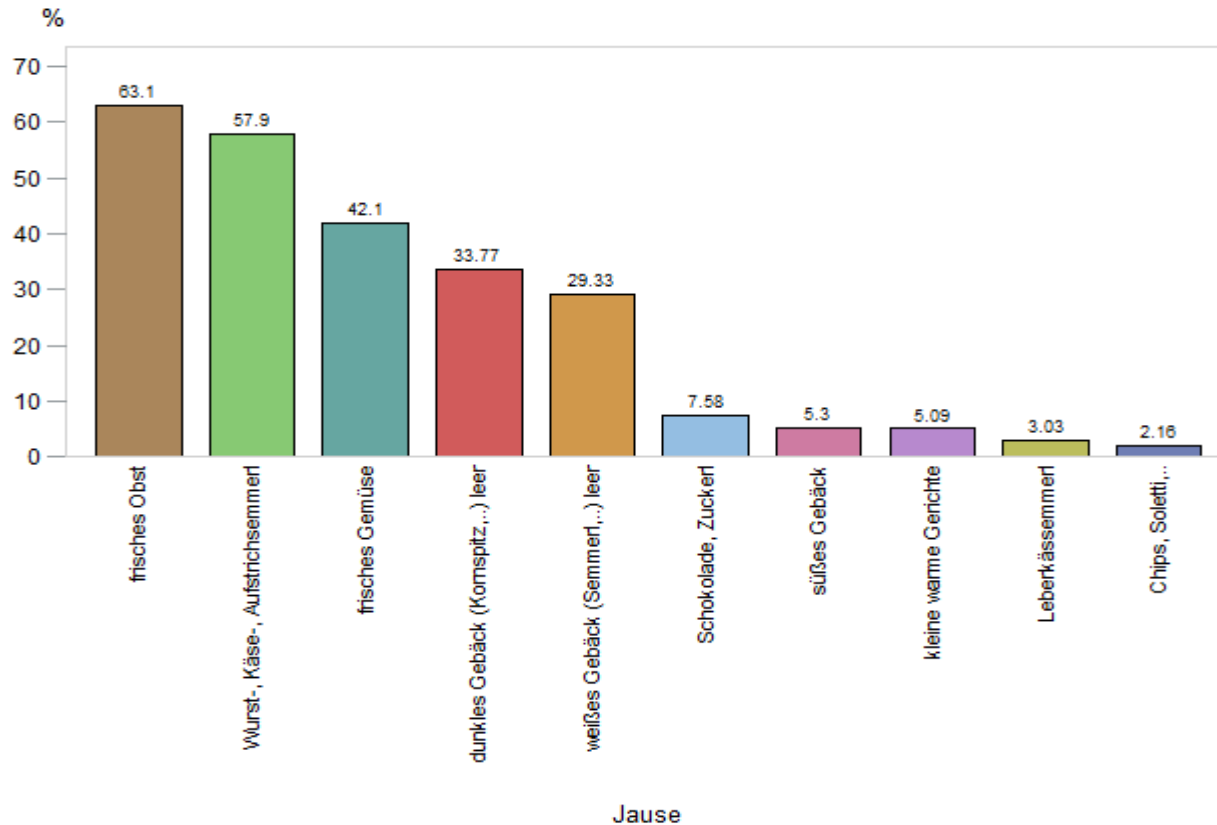
Berechnung BMI-Index der Eltern : 0 = Normalgewicht, 1 = Übergewicht, 2 = Adipositas.
 Summe von Vater und Mutter ergibt BMI-Index der Eltern. D.h. beide Elternteile normalgewichtig => BMI-Index der Eltern = 0; beide Elternteile adipös => BMI-Index der Eltern = 4.

BMI-Klasse der SchülerInnen nach Altersgruppen und Bildungs-Index der Eltern



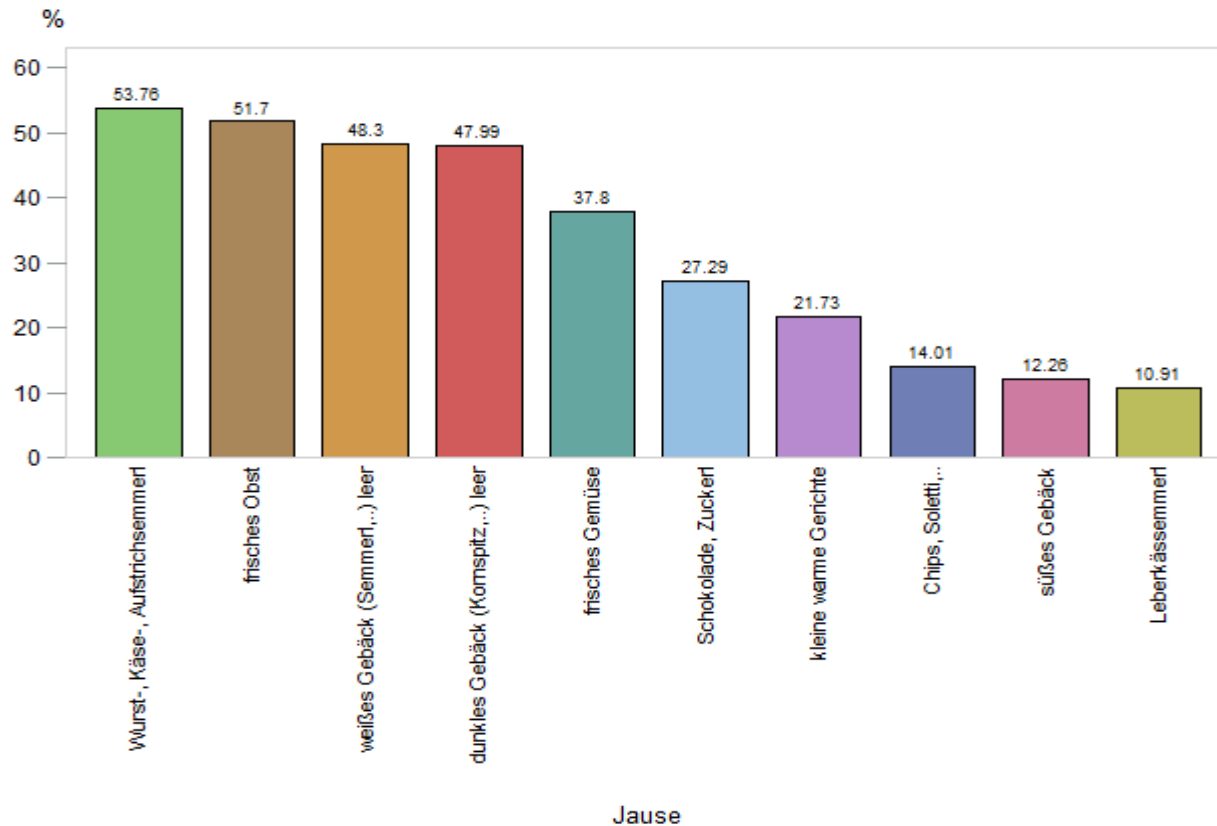
Berechnung Bildungsindex der Eltern : 0 = Pflichtschulabschluß, 1 = Lehre oder Fachschule, 2 = Matura oder Studium. Auch hier wird wieder die Summe für die Eltern berechnet. Je höher der Bildungsindex, umso höher der Anteil der normalgewichtigen Kinder!

Was essen 10-Jährige häufig als Jause?



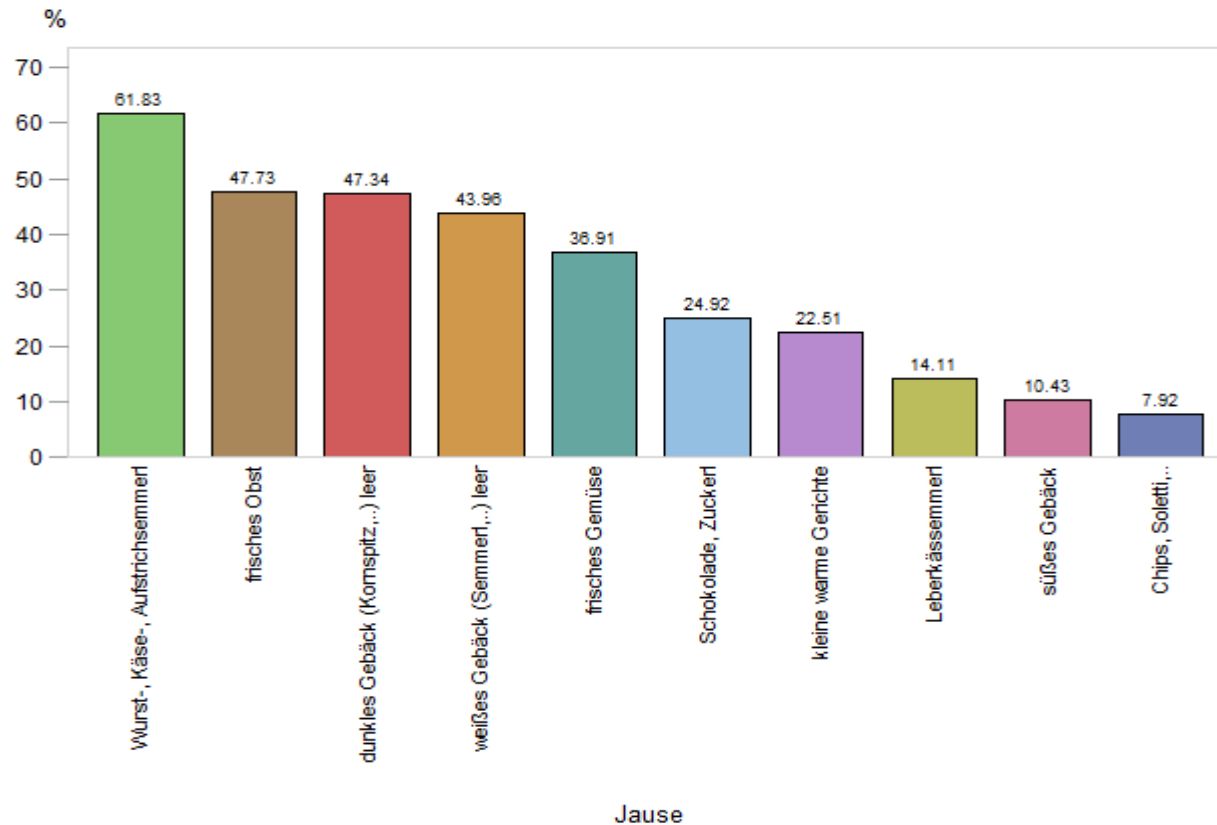
Beliebteste Jause bei den 10-Jährigen sind frisches Obst, Wurst-, Käse- und Aufstrichsemmerl/brote und frisches Gemüse, gefolgt von leerem Gebäck.

Was essen 14-Jährige häufig als Jause?



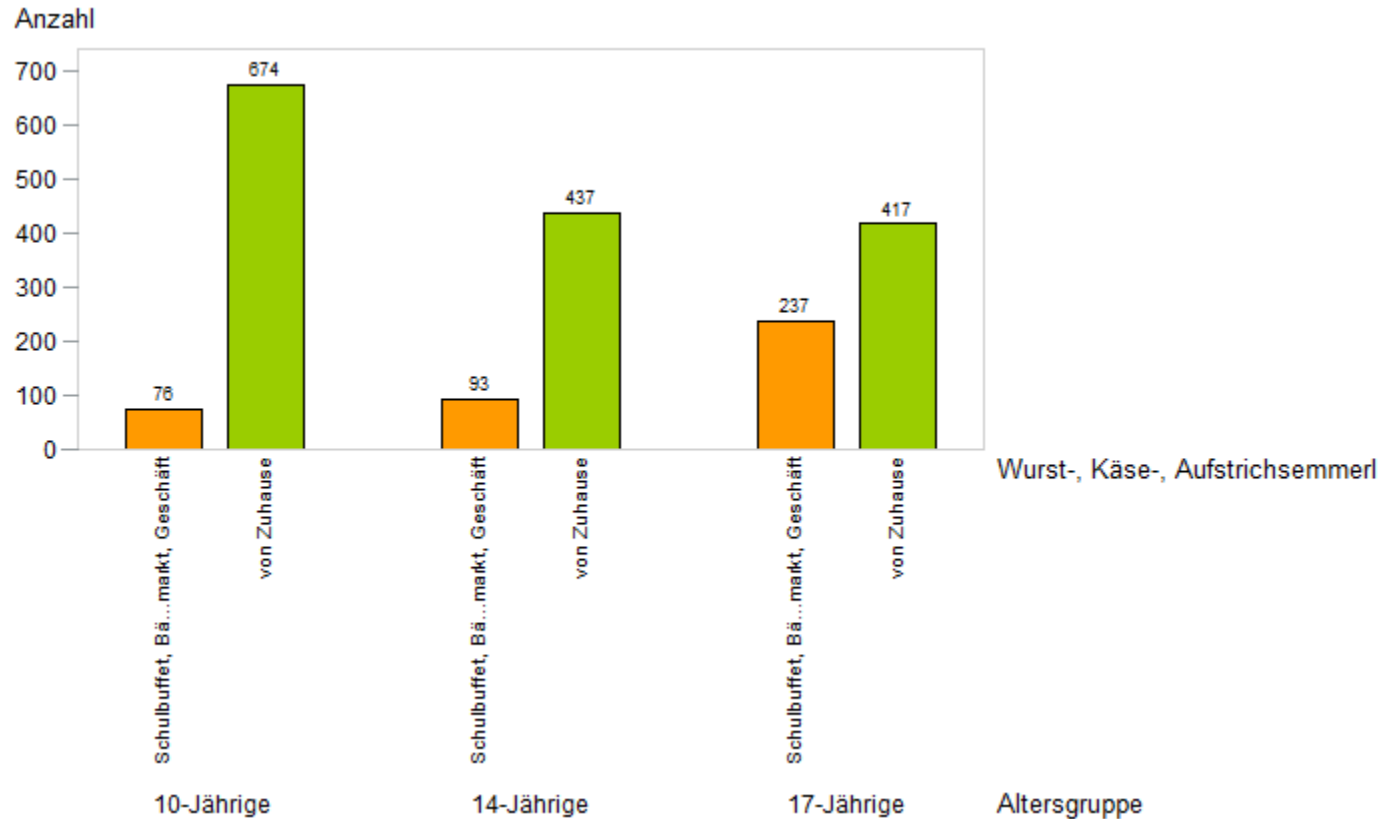
Bei den 14-Jährigen liegt das Obst an 2. Stelle nach den Jausenweckerln, gefolgt vom leeren Gebäck. Frisches Gemüse ist weniger gefragt, dafür sind Süßigkeiten, Chips und Toast umso beliebter.

Was essen 17-Jährige häufig als Jause?



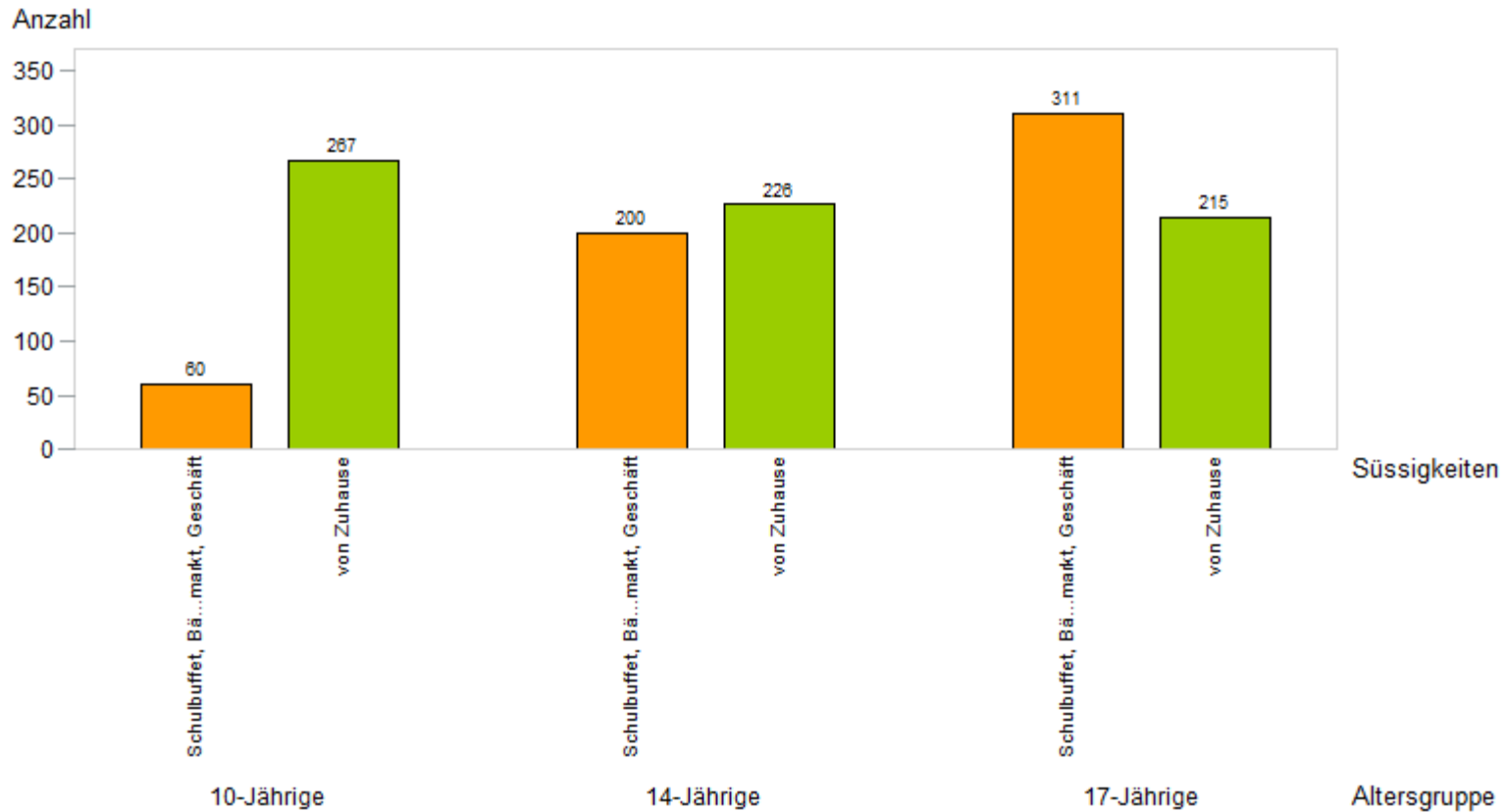
Recht ähnlich zeigt sich auch die Beliebtheitskala bei den 17-Jährigen!

Woher stammt die Jause? Wurst-, Käse-, Aufstrichsemmel/brot



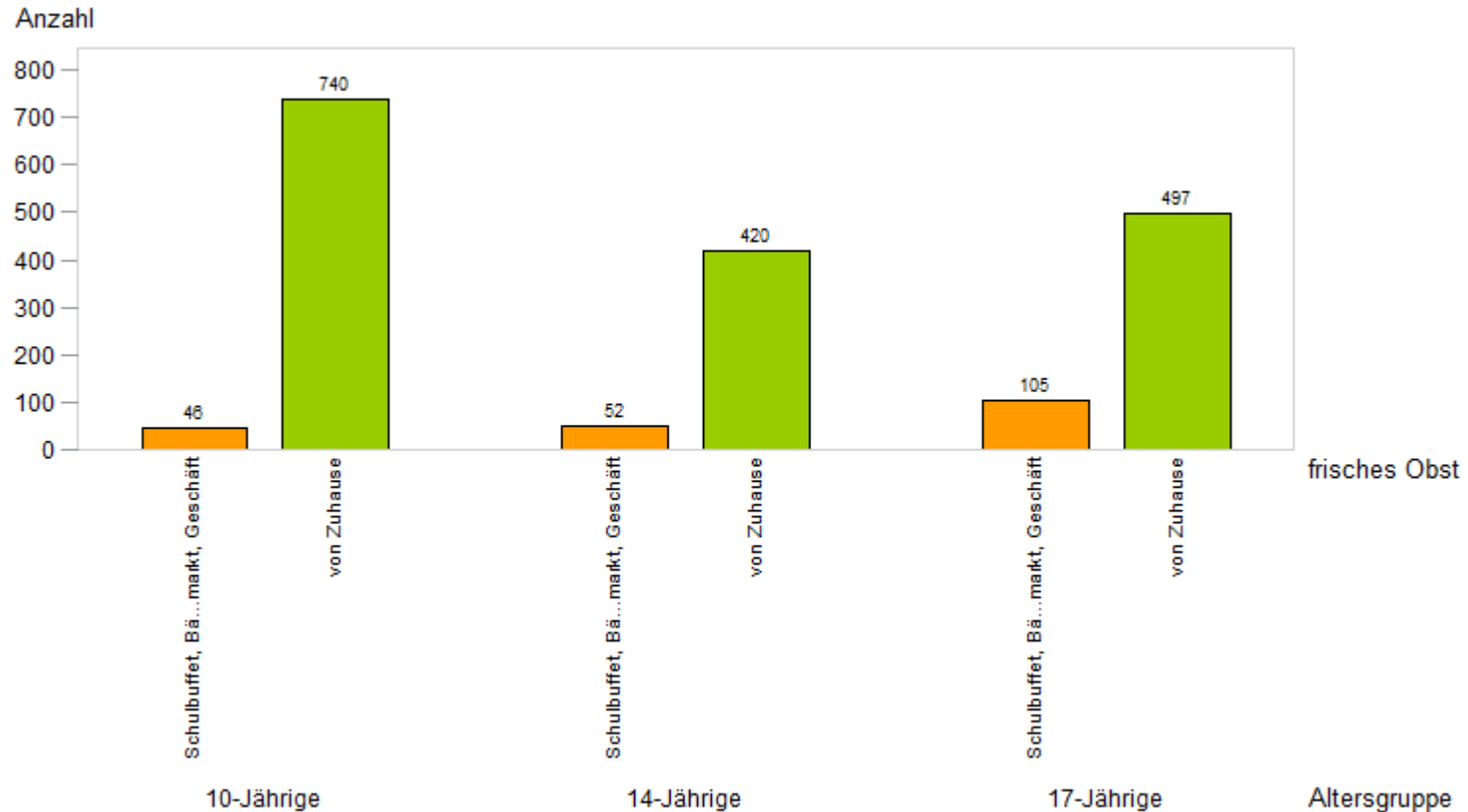
Jausensemmeln/brote werden überwiegend von Zuhause mitgebracht, mit zunehmendem Alter häufiger auch am Schulweg oder in der Schule gekauft.

Woher stammt die Jause? Süßigkeiten, Zuckerl



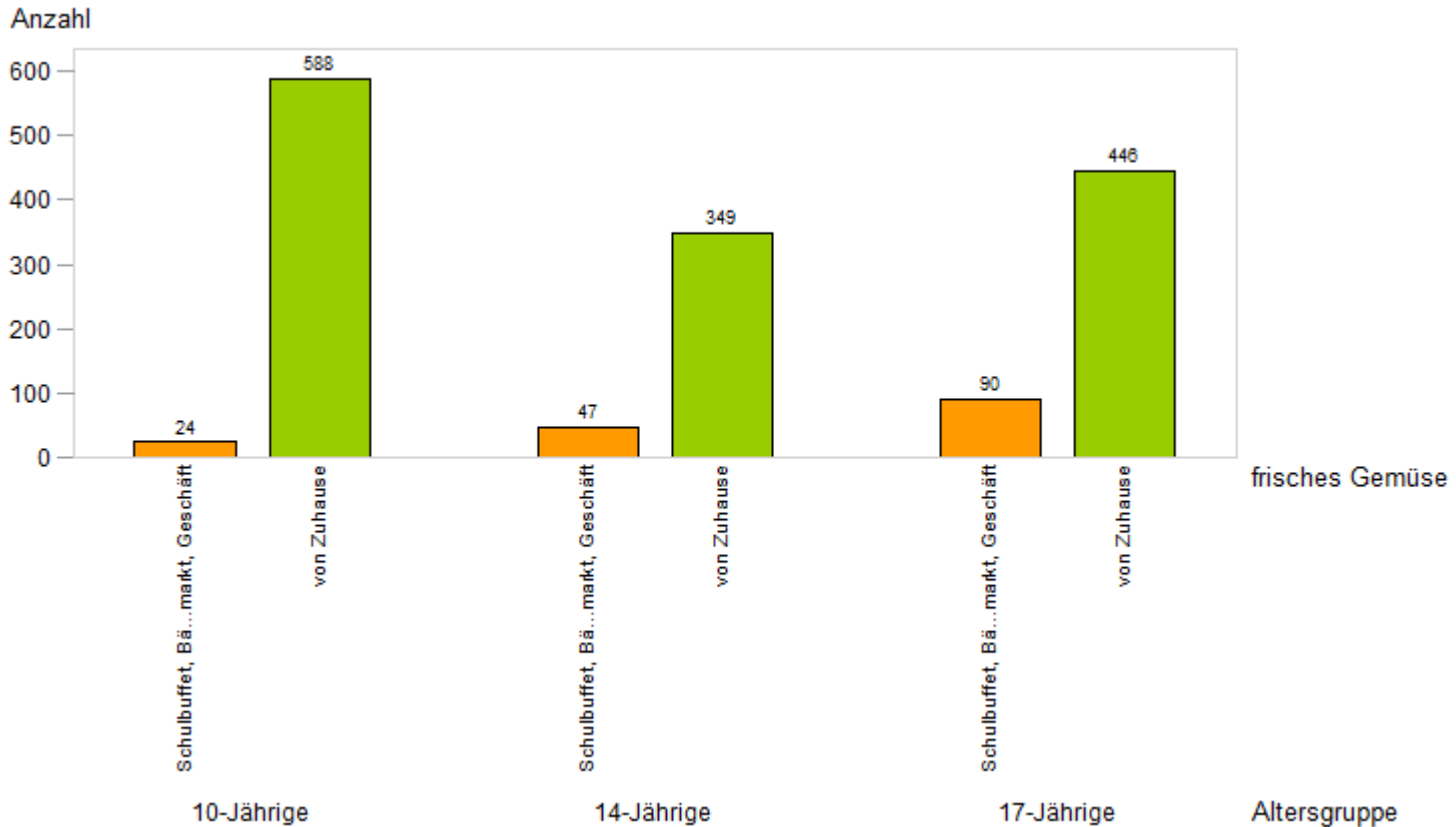
Süßigkeiten und Zuckerl gibt bei den älteren Kindern öfter, sie werden auch eher unterwegs oder in der Schule gekauft.

Woher stammt die Jause? frisches Obst



Frisches Obst ist bei den 14-Jährigen am wenigsten gefragt, wird aber in jedem Fall überwiegend von Zuhause mitgenommen.

Woher stammt die Jause? frisches Gemüse



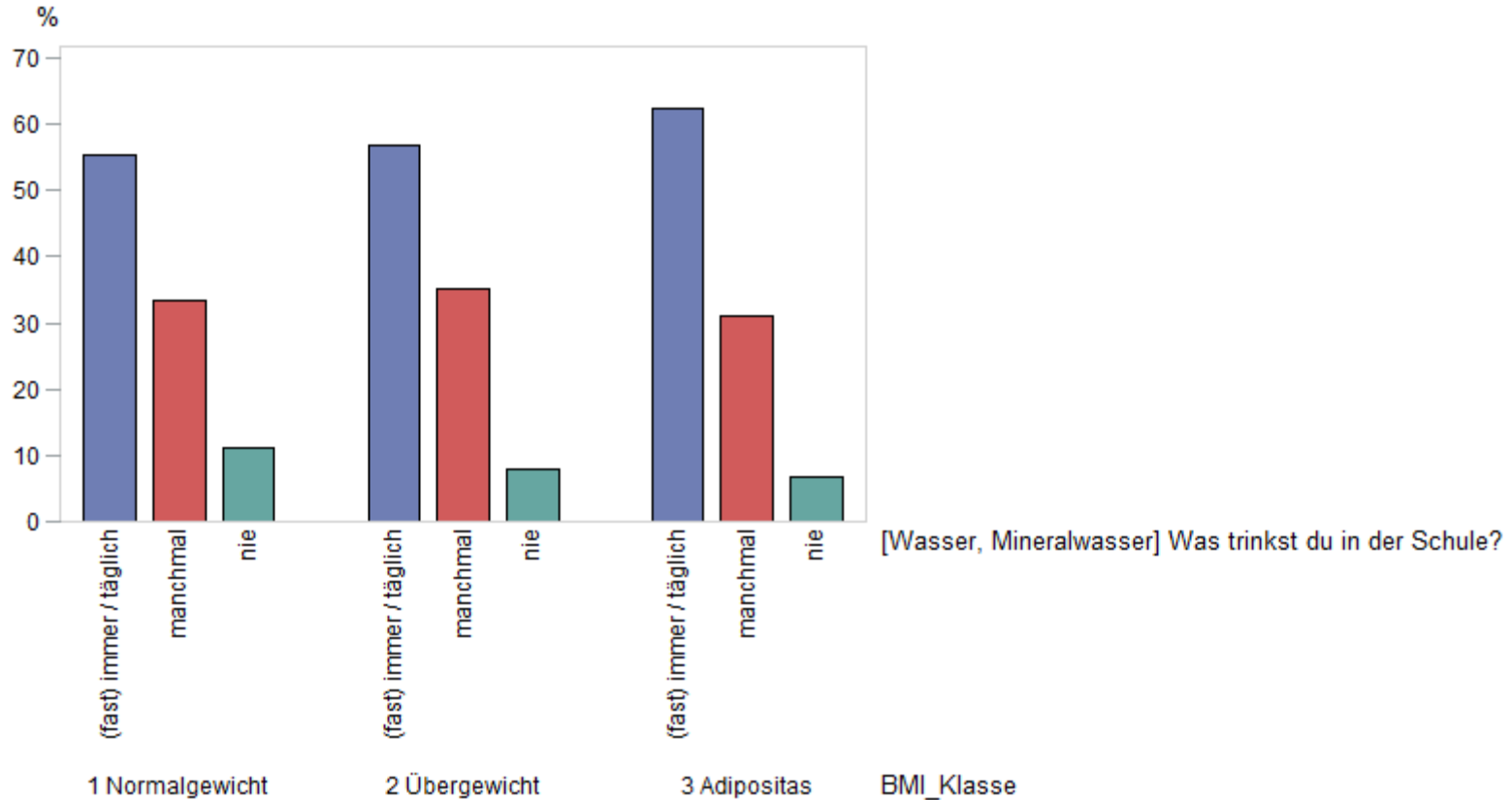
Nahezu das gleiche Bild wie beim Obst zeigt sich auch hier beim Gemüse!

Was wird in der Schule getrunken?

Was trinkst Du in der Schule?	(fast) immer / täglich	manchmal	nie
Wasser, Mineralwasser	56,01	33,52	10,48
Cola, Fanta, Orangensaft, Apfelsaft oder ähnliches (pur), Eistee	14,37	46,76	38,87
Verdünnungssaft, Fruchtsaft mit Wasser/Mineralwasser, Mineralwasser mit Geschmack	38,7	38,57	22,73
Milch, Kakao, Trinkjoghurt	20,65	32,87	46,48
Tee	13,38	31,64	54,98
Energy Drinks	5,09	28,19	66,72

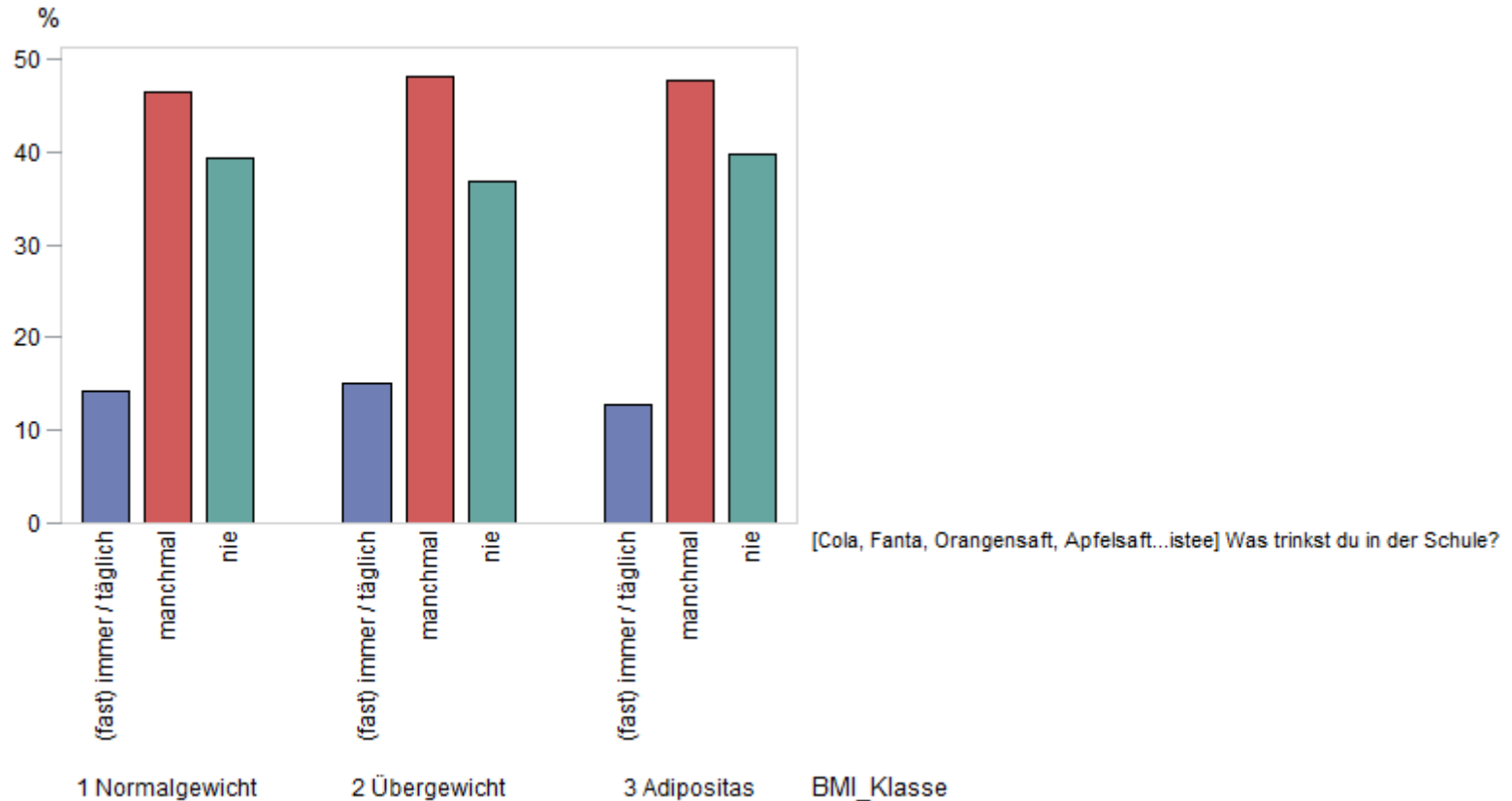
Am häufigsten wird über alle Altersgruppen hinweg Wasser/Mineralwasser in der Schule getrunken, gefolgt von verdünnten Fruchtsäften und Milchgetränken.

Wer trinkt in der Schule Wasser oder Mineralwasser?



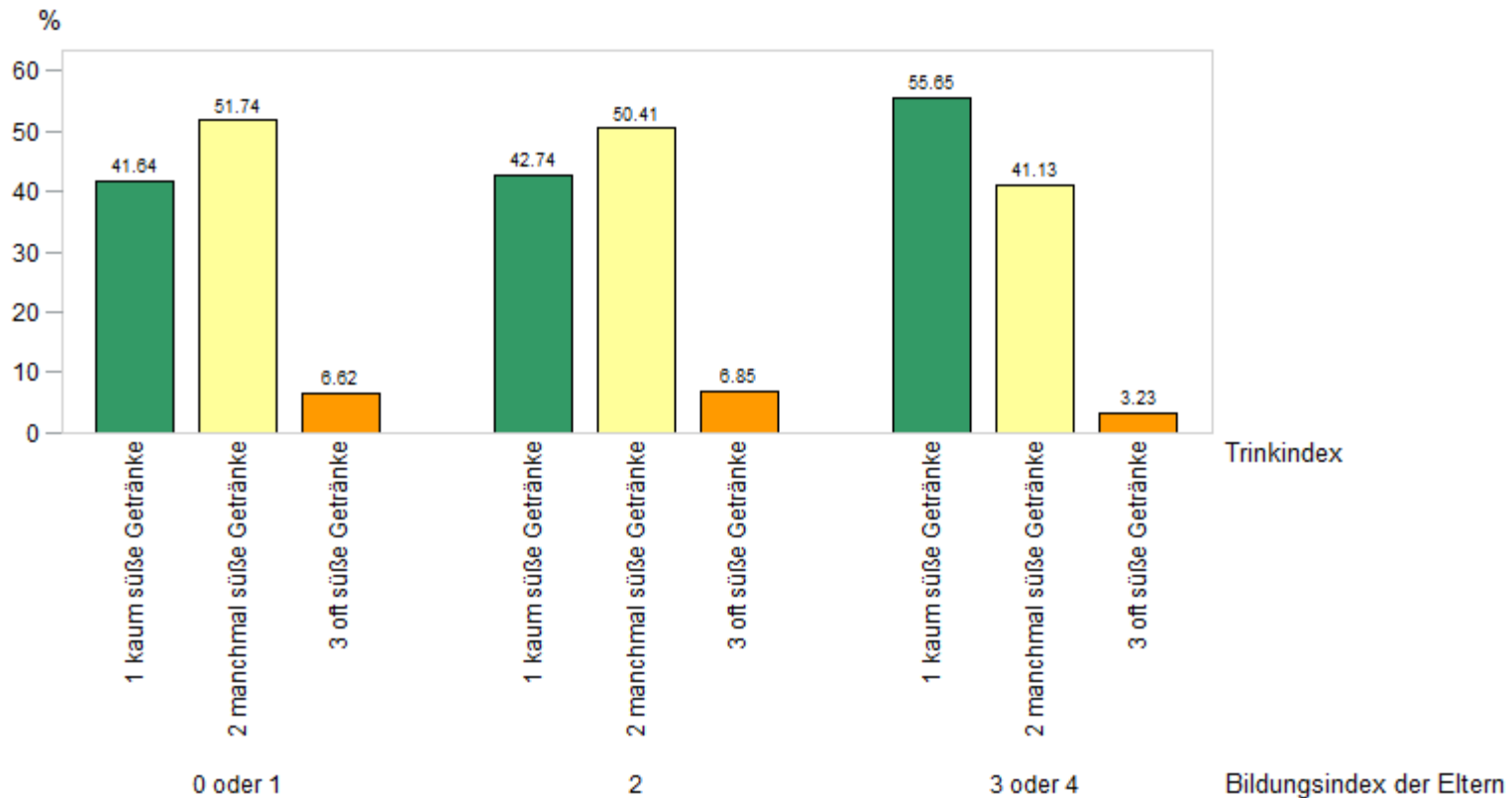
Der Vergleich nach den BMI-Klassen zeigt ein recht einheitliches Bild beim Wasserkonsum.

Wer trinkt in der Schule Cola, Fanta,?



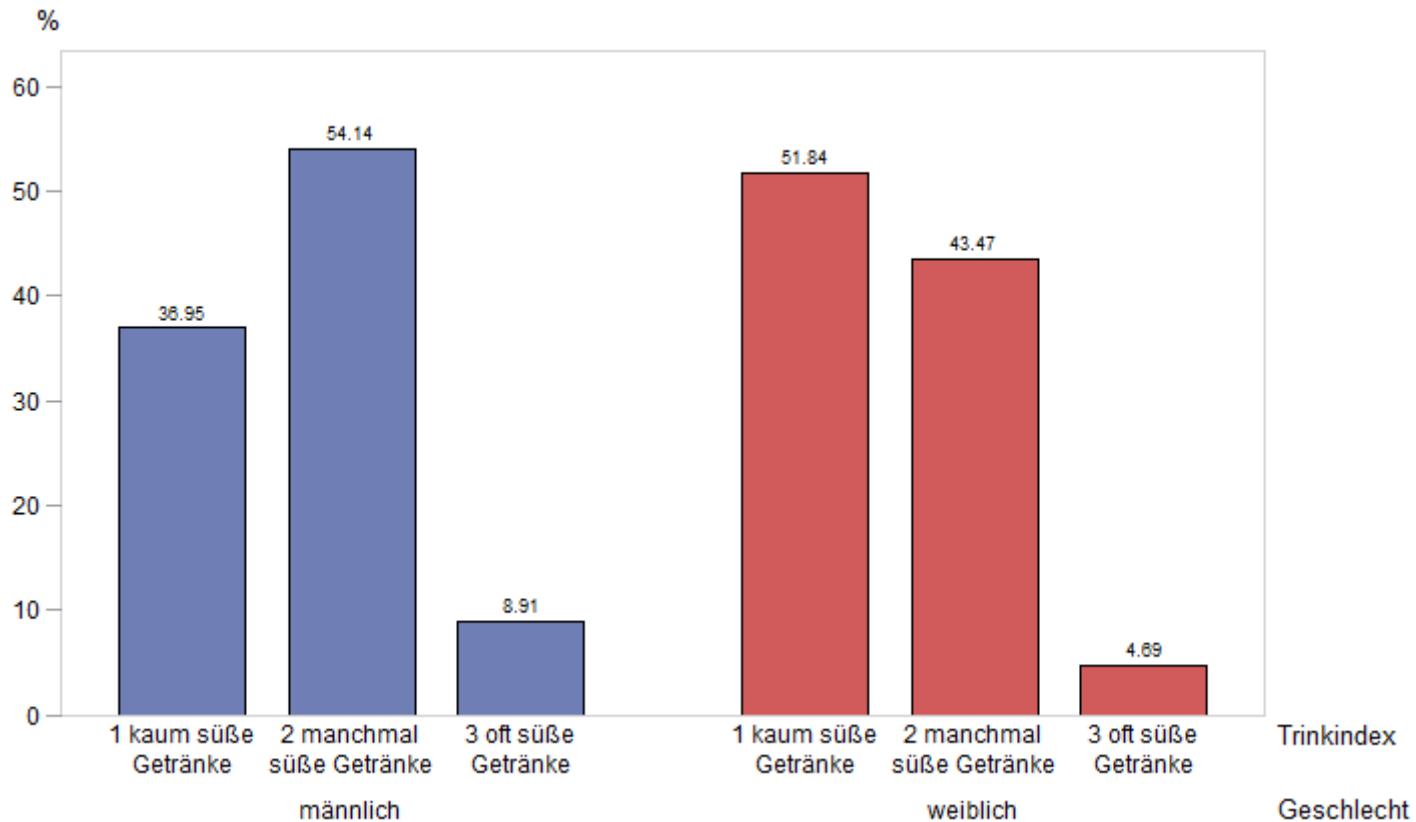
Auch für den Konsum von Cola, Fanta oder anderen süßen Getränken lassen sich keine nennenswerten Unterschiede zwischen den BMI-Klassen erkennen.

Trinkverhalten allgemein (Zu Hause und in der Schule) nach dem Bildungsindex der Eltern



Auffällig ist hier, dass Kinder aus einem höher gebildeten Elternhaus deutlich weniger oft süße Getränke trinken als die übrigen Kinder

Trinkverhalten allgemein nach dem Geschlecht



Mädchen trinken deutlich weniger süße Getränke als Burschen!

Zusammenfassung der Ergebnisse



Besonderheit in dieser Erhebung:

Alle teilnehmenden SchülerInnen wurden von den Studierenden vorort unter gleichen Bedingungen (Kleidung, Schuhe) gemessen und gewogen:

=> verlässlichere Ergebnisse als bei einer Befragung bzgl. Gewicht und Größe

=> höhere Anteile von Übergewichtigen und Adipösen als in Vergleichsstudien

Unterschiede im BMI



Während sich 10-Jährige Buben und Mädchen vom BMI her nicht unterscheiden, erkennt man bei 14- und 17-jährigen Mädchen eine deutliche Zunahme der Normalgewichtigen gegenüber den Burschen.

Der BMI wird sehr häufig von den Eltern „vererbt“, das heißt, übergewichtige oder adipöse Eltern haben häufiger übergewichtige oder adipöse Kinder.

Ein weiterer Unterschied ist in Bezug auf die Bildung der Eltern erkennbar – je höher die Bildung im Elternhaus ist, umso weniger sind die Kinder übergewichtig oder adipös.

Essen und Trinken in der Schule



Die Kinder ernähren sich gesünder als erwartet:

- **über 50 % aller Befragten trinken überwiegend Wasser oder Mineralwasser in der Schule**
- **als Jause gibt es sehr häufig frisches Obst und Gemüse sowie Jausensemmerl/brote (diese Speisen werden überwiegend von Zuhause mitgenommen)**
- **Schokolade, Chips und süßes Gebäck wird eher von den älteren SchülerInnen konsumiert und dann eher unterwegs oder in der Schule gekauft**

Trinken allgemein

Es lassen sich keine (erwarteten) Zusammenhänge (süße Getränke verursachen Übergewicht) zwischen der BMI-Klasse und den Trinkgewohnheiten nachweisen, es ist eher so, dass Übergewichtige und Adipöse nach eigenen Angaben weniger oft süße Getränke trinken als Normalgewichtige.

Allerdings gibt es nachweisbare Zusammenhänge zwischen dem Trinkverhalten der Kinder und dem Bildungsindex der Eltern (in Haushalten mit höherer Elternbildung trinken die Kinder weniger oft süße Getränke) und dem Geschlecht des Kindes (Mädchen trinken weniger oft süße Getränke als Burschen).



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

